

Greta Milán kündigt Spin-Off von „Julis Schmetterling“ an.

Knapp zwei Jahre nach der Veröffentlichung ihres Debütromans „Julis Schmetterling“ gibt Greta Milán bekannt, dass im Frühjahr 2016 ein Folgeband der Geschichte erscheint. „Elenas Schmetterling“ heißt der zweite Roman, der sich erneut um die *Schmetterlingskinder* dreht, und ist sowohl Spin-Off als auch Fortsetzung in einem.

Lange Zeit war ungewiss, ob es überhaupt einen weiteren Teil aus der Welt der *Schmetterlingskinder* geben wird. Doch nun stehen alle Ampeln auf Grün. Dabei führt Greta Milán nicht nur die Geschichte an sich, sondern auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit AmazonPublishing fort.



„Mit Juli und Bastian habe ich mich damals auf eine intensive Reise begeben, die zwischenzeitlich von viel Schmerz und Kummer geprägt war. Doch auch nachdem die beiden ihr Glück gefunden hatten, blieben sie in Gedanken bei mir, ebenso wie ihre besten Freunde Felix und Elena“, erklärt Milán. „Ich habe mich oft dabei ertappt, wie mir vorgestellt habe, wie es ihnen inzwischen ergangen sein könnte. Vor allem Elena hat mich nicht mehr losgelassen. Ich habe mich gefragt, was wohl passieren würde, wenn sie plötzlich ihr Herz an einen Mann verliert, und welche Folgen das für Felix hätte. Also fing ich an zu schreiben, um es herauszufinden.“

Der Klappentext verspricht nun eine völlig neue Geschichte: *Elena Sommer ist zufrieden mit ihrem Leben. Seit Jahren sorgt sie für ihren kranken Bruder Felix und arbeitet in einem angesehenen Kunsthandelshaus als Galeristin. Mit der Ausgeglichenheit ist es jedoch vorbei, als ausgerechnet Noah Bergström zum neuen Star der Galerie bestimmt wird. Der impulsive Künstler liebt es, zu provozieren, und raubt ihr mit seinem Verhalten den letzten Nerv. Doch schon bald muss Elena erkennen, dass Noah auch eine andere Seite hat und dadurch längst vergessene Gefühle in ihr weckt. Als die beiden sich näher kommen, gerät Elena immer häufiger in einen Zwiespalt. Hin- und hergerissen zwischen der Sehnsucht nach Noah und dem Wunsch, Felix zu helfen, setzt sie alles daran, für beide Männer da zu sein. Trotzdem spürt sie, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis sie einen von beiden enttäuschen muss.*

Hat der Leser im ersten Teil durch Juli und Bastian erfahren, wie Liebende mit der seltenen, erblich bedingten Hautkrankheit *Epidermolysis bullosa* umgehen, erzählt „Elenas Schmetterling“ das Schicksal der Betroffenen aus einer ganz neuen Sicht.

„Felix hat leider sehr viel schwerer mit den körperlichen Folgen der Hautkrankheit zu kämpfen als Bastian, weshalb er von seiner Schwester in vielerlei Hinsicht abhängig ist, obwohl er das nicht sein möchte. Elena wiederum hat Angst, ihren Bruder im Stich zu lassen und stellt daher ihre eigenen Bedürfnisse vollkommen zurück. Den beiden ergeht es wie vielen Betroffenen“, so Milán. „Ich wollte mit dieser Geschichte nicht nur eine reine Fortsetzung erzählen, sondern auch das Krankheitsbild aus einer anderen Perspektive beleuchten.“

Am 1. März 2016 erscheint der neue Roman und ist über sämtliche Amazon-Shops erhältlich.

Kontakt: Greta Milán

E-Mail: mail@greta-milan.de

Internet: www.greta-milan.de